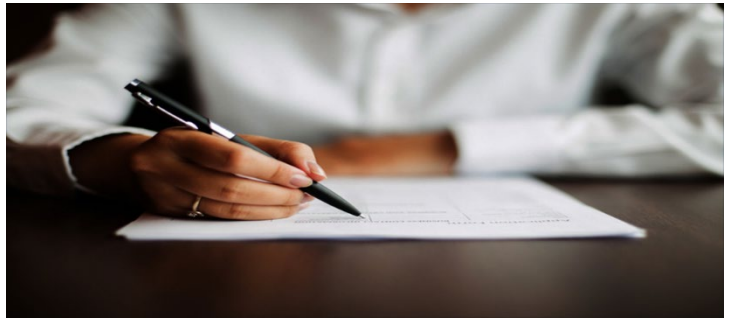


Newsletter

Ausgabe 48

April 2025



IFTAR - Dinner zum Fastenbrechen am Ende des Ramadan 2025 in der Hebräischen Universität von Jerusalem



Die Horrormeldungen über Krieg, Gewalt, Terror und Hass in Israel/Palästina wollen nicht aufhören. Ebenso wenig werden wir aufhören, über dasjenige zu berichten, welche im Rahmen der von uns in dieser Region geförderten Projekten an dennoch Hoffnung spendenden Ereignissen stattfinden. Alljährlich zum Ende des Ramadan veranstaltet die Jack Joseph und Morton Mandel Stiftung Israel in der Hebräischen Universität von Jerusalem auf dem Berg Scopus das IFTAR Dinner mit arabischen Studenten und Studentinnen, diesmal des Sadara-Vorbereitungskurses und des Gute-Nachbarschaft-Projektes. Viele sind der Einladung gefolgt und haben gemeinsam mit jüdischen Studenten und Dozenten das Ende des Fastenmonats gefeiert. Es war eine wundervolle Veranstaltung. Die Projektleitung hofft darüber hinaus auf mehr männliche Studenten aus dem palästinensischen Nachbarort Issawya, nach dem an dem dortigen Gymnasium der Schulleiter gewechselt hat und sich an einer Intensivierung der Zusammenarbeit mit der Universität interessiert zeigt. Es bleibt zu hoffen und zu wünschen, dass diese junge Generation die Dinge in der Region und ihrer Zukunft besser gestaltet, als die älteren Generationen es bisher geschafft haben.

Teddys Schützlinge in Uganda brauchen akut Hilfe



Das Anne-Namuddu Motherhouse in Masaka/Uganda

<https://www.mariaehimmelfahrt.de/eine-welt/projekte/mother-house>

Seit Beginn unserer Stiftung unterstützen wir das seit 2013 von Teddy Nakanwagi geleitete Anne Namuddu Motherhouse in Masaka/Uganda. Inzwischen haben bis zu 70 Kinder aus überwiegend von HIV betroffenen Familien, in denen Elternteile verstorben sind oder aufgrund ihrer persönlichen Not nicht für ihre Kinder sorgen können, dort ihr zuhause gefunden. Das Motherhouse wurde im Jahre 1980 von Anne Namuddu gegründet. Das Motherhouse wird seit seinem Beginn finanziell von vielen Menschen mit einem großzügigen Herzen insbesondere aus Baden-Württemberg unterstützt.

Federführend waren ursprünglich vor allem

Gerhard Heusel und seine Frau aus Aalen, deren Werk nach ihrem Tod organisiert im Aalener Freundeskreis Uganda n.e.V. <https://www.freundeskreis-uganda-aalen.org/> fortgeführt wurde, und um die sich im Laufe der Zeit etliche engagierte Helfer und Unterstützer zusammen gefunden haben. Hierüber werden aktuell ca. 40 Kinder aus dem Motherhouse im Rahmen ihrer Schulausbildung über Schulgeldpatenschaften unterstützt.

Unser Stipendienprogramm



Wir kümmern uns um die Finanzierung der Schulbildung von gegenwärtig 23 weiteren Kindern mit unserem Stipendienprogramm für Uganda. Ohne die verlässliche und enge Zusammenarbeit mit Teddy, die selbst ausgebildete Sekundarstufenlehrerin ist und zusammen mit 8 Mitarbeitern wie eine Mutter für die Kinder sorgt, wäre das nicht möglich. Wir bemühen uns stets um persönlichen Kontakt zu den geförderten Kindern und Jugendlichen und reisen dazu regelmäßig nach Uganda. Neben der persönlichen Unmittelbarkeit ist die Nachhaltigkeit der Förderung dabei eine Grundregel. Wir schauen auf das Ausbildungsziel des Geförderten und bemühen uns, mit ihm oder ihr gemeinsam dieses zu erreichen.

Aktuelle Finanzlücke

Jedoch tut sich akut, verursacht durch Kostensteigerungen in Uganda z.B. infolge von Schulgelderhöhungen einerseits und das Älterwerden der Sponsoren im Bereich des Aalener Freundeskreises andererseits eine Finanzlücke auf, um deren Schließung wir uns aktuell mit Vorrang bemühen. Gemeinsam mit Teddy wollen wir z.B. durch Vereinbarungen zur Kostenreduzierungen mit den Schulen die Kosten senken. Jedoch werden diese Bemühungen allein nicht reichen, um die sich für 2025 auftuende Finanzlücke von ca. € 15.000 zu schließen. Deshalb wenden wir uns nun an unseren Unterstützerkreis mit der Bitte um Hilfe. Wir selbst werden mit noch verfügbaren Mitteln aus unserem Jahresbudget 2025 einen Beitrag leisten, aber aktuell benötigen wir für 7 Kinder, die sich in



der schulischen Grundausbildung (Primary 1 bis 7) befinden, Schulpaten. Der Schulbesuch eines Kindes an einer Primary School kostet im Jahr durchschnittlich € 700, wobei von wenigen Ausnahmen abgesehen, die Kinder im Boardingbetrieb die Schule besuchen; d.h. während der Schulzeiten im Ganztagesbetrieb einschließlich Übernachtung in Schlafsälen (Dormitories) mit bis zu 200 Kindern in einem Schlafsaal in der Schule übernachten.

Patenschaftsangebot

Im Rahmen unseres Schulgeldstipendienprogrammes bieten wir an, jedem, der eine Schulpatenschaft (auch gerne zusammen mit mehreren anderen Paten) für ein Kind übernehmen will, Vorschläge für Patenkinder mit Bild und Lebensgeschichte zur Auswahl vorzuschlagen. Für die vom übernahmebereiten Paten selbst zu bestimmende Dauer der Patenschaft stellen wir laufende Informationen über die schulische und persönliche Entwicklung des ausgewählten Patenkindes zur Verfügung. Bei unseren regelmäßigen Reisen nach Uganda (aktuell jährlich) besuchen wir die Kinder vor Ort und berichten anschließend. Natürlich sind auch eigene direkte Kontakte und Besuche, für Paten, die nach Uganda reisen wollen, möglich.

Ohne die finanzielle Unterstützung ist es den Kindern nicht möglich, eine realistische Lebensperspektive ohne Schulbildung zu entwickeln. Deshalb bitten wir Sie/Euch zu prüfen, ob die Übernahme einer Patenschaft, in welchem Umfang auch immer möglich, oder auch nur eine einmalige Spende infrage kommt. Wir freuen uns sehr über eine Kontaktaufnahme zu diesem Zweck auf welchem Wege auch immer (E-Mail: thomas@fam-hoene.de; Tel. (auch WhatsApp): +49 175 7569616).

Zum Beispiel:



Rodney ist 8 Jahre alt und geht in die 2. Klasse (P. 2) der Kasaana Junior Primary School in Masaka. Seine Mutter Betty wurde, nachdem sie Rodney und seine Schwester Maria geboren hatte, von dem Vater der beiden Kinder verlassen und fand in ihrer Not mit ihren beiden Kindern Zuflucht im Motherhouse, wo sie in der Küche und der Kinderbetreuung arbeitet.

Phoebe ist 14 Jahre alt. Sie geht in die 7. Klasse (P. 7) an der Hill Road Primary School, eine staatliche Schule in Masaka. Sie wurde mit HIV infiziert geboren. Ihre Eltern starben beide in ihrer frühen Kindheit. Phoebe leidet an einem Gehirntumor, der ihre schulischen Leistungen beeinträchtigt. Sie wird deshalb an der staatlichen Schule nicht

für eine Abschlussprüfung zugelassen. Phoebe ist handwerklich begabt, kann gut schneiden und basteln. Teddy ist darum bemüht, sie an einer geeigneten Schule, in der ihre Talente gefördert werden, zu einem Abschluss zu bringen.



„Was uns von anderen unterscheidet, ist nicht das, was wir bekommen, sondern das, was wir mit dem tun, was wir haben.“

(Nelson Mandela)

Stiftungskonzert 2025

am Freitag, den 12. September 2025, ab 19:00 Uhr im evangelischen Gemeindehaus Warmbronn, Hinter den Gärten 9



Naor Equba (Klarinette) und Yali Zaken (Piano) haben fest zugesagt.

Und noch ein Hinweis:

Neu auf unserer Website: Eine integrierte Spendenfunktion ist installiert.

<https://www.fam-hoene.de/spenden>.

„Nicht was unsere Hände festhalten, macht uns reich, sondern was unser Herz verschenkt.“

(Thomas Romanus)

Haben wir Interesse an unserer Arbeit geweckt?



Besuchen Sie unsere Homepage www.fam-hoene.de ! Nehmen Sie mit uns Kontakt auf unter stiftung@fam-hoene.de oder per Telefon unter +49 7152 3537299 !

Wenn Sie unsere Arbeit, sei es durch Information über förderwürdige Bildungsprojekte oder auf andere Weise unterstützen möchten, freuen wir uns sehr über jede Kontaktaufnahme. Wenn Sie uns durch Spenden oder Zustiftungen unterstützen möchten, können Sie das auch Projekt bezogen tun. Wir gewährleisten, dass ihre Spende ungekürzt ausschließlich und unmittelbar dem Projekt ihrer Wahl zugutekommt. Bei Projekt bezogenen Zustiftungen sorgen wir dafür, dass die ihrer Zustiftung zuzurechnenden Erträge ausschließlich für das von Ihnen ausgewählte Projekt verwandt werden.

Wer sich dazu entschließen möchte, findet auf unserer Homepage die dazu notwendigen Informationen. Unser Spendenkonto bei der **Kreissparkasse Böblingen (BIC BBKRDE6BXXX)** hat die **IBAN DE17 6035 0130 00011098 14**.

Verantwortlich: T. u. H. Hoene Stiftung, Riegeläckerstr. 44, 71229 Leonberg, Deutschland, www.fam-hoene.de, stiftung@fam-hoene.de, Tel. +49 71523537299, Vorstand: Thomas Hoene, Anschrift s.o.